

Nordschwarzwald





1 Ein Juwel der Goldstadt

Pforzheim: Schmuckmuseum Pforzheim

Pforzheim am nördlichen Rand des Schwarzwaldes ist weit über seine Grenzen hinaus als »Goldstadt« bekannt. Den Beinamen verdankt die Schmuckstadt unter anderem dem Großherzog Karl Friedrich von Baden, der vor rund 250 Jahren die erste Goldschmiedeschule vor Ort begründete. Was liegt da näher, als in Pforzheim ein Schmuckmuseum zu gründen?

1961 wurde die glanzvolle Ausstellung im Reuchlinhaus eröffnet, das dank seiner außergewöhnlichen Architektur selbst als Juwel gilt. Auf drei Etagen, die bis auf das Obergeschoss alle barrierefrei zu erreichen sind, können rund 2.000 Exponate aus 5.000 Jahren bewundert werden. Das Glitzern und Funkeln zieht die Blicke magisch an. Sitzgelegenheiten vor den Vitrinen laden zur genaueren Betrachtung ein. Eine Abteilung widmet sich der Schmuckindustrie in der Goldstadt. Ebenfalls zu bewundern ist eine umfangreiche Sammlung an Taschenuhren, die aus drei Jahrhunderten stammen. Der Ursprung anderer Exponate liegt gar in der Antike.

Schmuck spielte in der Geschichte der Menschheit schon immer eine große Rolle. Bereits in frühester Zeit liebten es Frauen wie Männer, sich mit Zierde herauszuputzen. Die gezielte Herstellung von Schmuck als reinem Dekor begann vermutlich im alten Ägypten, doch seit Menschengedenken gehören Ketten, Ringe, Anhänger oder auffälliger Kopfschmuck zum Erscheinungsbild. Für ihre Fertigung wurden unterschiedliche Materialien wie Edelmetalle, Edelsteine oder Elfenbein genutzt.

Das Café im Museum mit Ausblick in den Stadtgarten lädt zu einer Pause ein. Bei einem Spaziergang durch die Grünanlage können Sie das Reuchlinhaus von allen Seiten betrachten, ebenso einige Skulpturen, die um das Gebäude herum aufgestellt wurden. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite sind Parkplätze vorhanden, die allerdings kostenpflichtig sind. Eine bequeme

Alternative bieten die diversen Buslinien, die vom Hauptbahnhof aus zum Schmuckmuseum fahren.

In einer ehemaligen Schmuckfabrik in der Nähe ist das Technische Museum untergebracht. Dort zeigen Mitarbeiter, wie einst Schmuckstücke und Uhrwerke gefertigt wurden.



1

Schmuckmuseum Pforzheim

Jahnstraße 42
75173 Pforzheim
07231 392126

www.schmuckmuseum.de

Technisches Museum

Bleichstraße 81
75173 Pforzheim
07231 392869

www.technisches-museum.de





2 Körper und Seele verwöhnen

Waldbronn: Albtherme Waldbronn

Fünf Wellnesssterne garantieren in der Albtherme Waldbronn einen komfortablen und erholsamen Aufenthalt! Das barrierefreie Gesundheits- und Freizeitzentrum bietet alles, was das Herz begehrt und dem Körper guttut. Eine großzügige Badelandschaft mit verschiedenen Becken lädt zum Schwimmen und Entspannen ein. Nach ein paar Bahnen können Sie auf Sprudelliegen das warme Wasser genießen. Alternativ gönnen Sie Ihren Muskeln an den Düsen im Außenbecken eine wohltuende Massage. Schimmernde Lichtsäulen sorgen für eine beruhigende Atmosphäre. Wer sich sportlich betätigen möchte, kann an den mehrmals täglich stattfindenden Wassergymnastikstunden im Therapiebecken teilnehmen.

Anhänger des Dampfbades kommen in der weitläufigen Saunalandschaft mit mehreren Saunen und einem stilvollen Kaminzimmer im Innenbereich sowie einem Saunagarten und -haus auf dem Außengelände auf ihre Kosten. Täglich geöffnet sind auch die Schwitzbäder, die nach Geschlechtern getrennt sind. In einer Grotte mit Salzsteinen aus dem Toten Meer können Sie auf bequemem Liegen bei wohltuenden Klang- und Lichteffekten zusätzlich etwas für Ihre Gesundheit tun: Das reine salzhaltige Klima sorgt für pure Entspannung der Atemwege und der Haut. Im Wellnessbereich *Beauty- und DaySpa* werden wiederum vitalisierende Massagen sowie kosmetische Behandlungen in einem beruhigenden Ambiente angeboten.

Zum Abschluss des Wellnessstages oder als Pause zwischendurch empfiehlt sich ein Besuch im *Schwitzer's Bistro*, das vom Badebereich aus zugänglich ist. Im gemütlichen Restaurant werden kleine Gerichte aus frischen regionalen Produkten zubereitet.

Für die Anreise mit dem Auto stehen direkt vor Ort kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist die Albtherme vom Hauptbahnhof Karlsruhe mit der S-Bahn bis